Tätowierer*in und Piercer*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Tätowierer*innen/Piercer*innen arbeiten in Tattoo- und Piercingstudios. Sie tätowieren Körperteile wie Arme, Schultern, Nacken und dergleichen mit verschiedenen Motiven wie z. B. Bildern, Zeichen, Symbolen und Ornamenten, sogenannten Tattoos. Dazu verwenden sie Geräte wie Tätowiernadeln und Tätowiertinte. Bevor sie mit dem Tätowieren beginnen, desinfizieren sie die Körperstelle und achten beim gesamten Tätowiervorgang auf äußerste Sauberkeit und Hygiene.

Eine Nebentätigkeit von Tätowierer*innen ist häufig das Piercen von Ohren, Nasen und anderen Körperstellen. Dazu stechen sie Löcher an den entsprechenden Stellen und bringen dort Körperschmuck wie z. B. Ohrringe an. Tätowierer*innen/Piercer*innen arbeiten vor allem eigenständig und meistens auf selbstständiger Basis. Oft führen sie ein Studio gemeinsam mit anderen selbstständigen Tätowierer*innen und Piercer*innen.

Ausbildung

Für die Zulassung zum Beruf Tätowierer*in und Piercer*in ist die Absolvierung eines Lehrgangs für Tätowieren im Ausmaß von mindestens 97 Stunden erforderlich. Nach dem Kurs kann eine entsprechenden Befähigungsprüfung abgelegt werden.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Kundinnen und Kunden beraten und informieren, Kundenkarteien führen
- mit Sterilisatoren und Desinfektionsmitteln umgehen
- Mustermappen bzw. Internetauftritte mit Motiven und Designs gestalten und führen
- Präzisions- und Feinarbeit: elektrische Tätowiernadeln bedienen
- Umrisse des Tattoos auftragen, freihändig oder mittels Schablonen
- Körperteile mit verschiedenen Motiven, Zeichen und Symbolen tätowieren
- Piercings stechen und Körperschmuck wie z. B. Ringe, Kettchen, Nadeln oder Stecker anbringen

Anforderungen

- Auge-Hand-Koordination
- Farbsehen
- Fingerfertigkeit
- gutes Sehvermögen
- Unempfindlichkeit gegenüber chemischen Stoffen

- Freihandzeichnen
- Gefühl für Farben und Formen
- gestalterische Fähigkeit
- gutes Augenmaß
- räumliches Vorstellungsvermögen

- Aufgeschlossenheit
- Einfühlungsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Gesundheitsbewusstsein
- Sicherheitsbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion

- Hygienebewusstsein
- Infektionsfreiheit
- möglichst frei von Allergien sein

- Kreativität
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft